

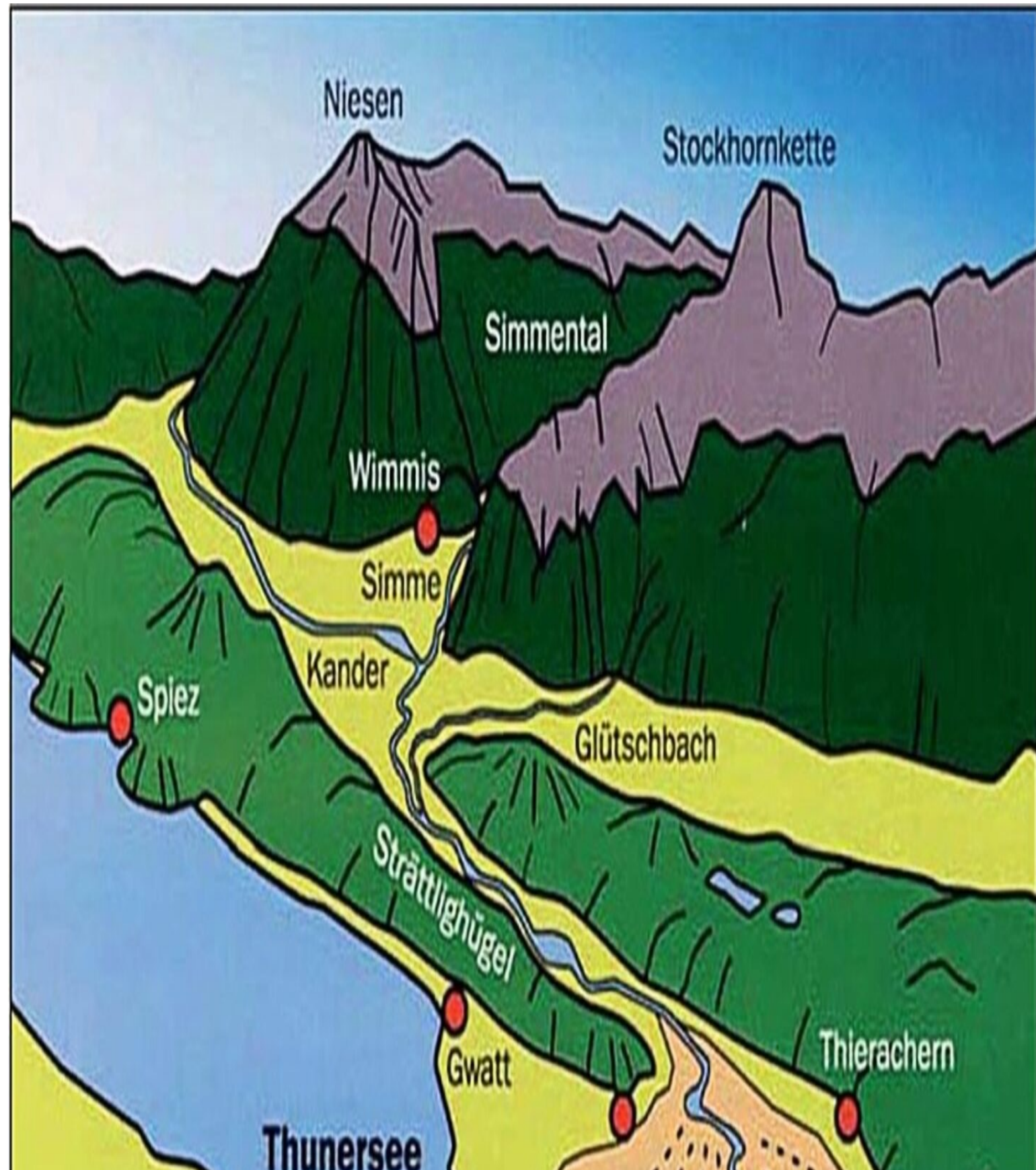
Route 4 – Objekt 32: Wasserversorgung Region Thun

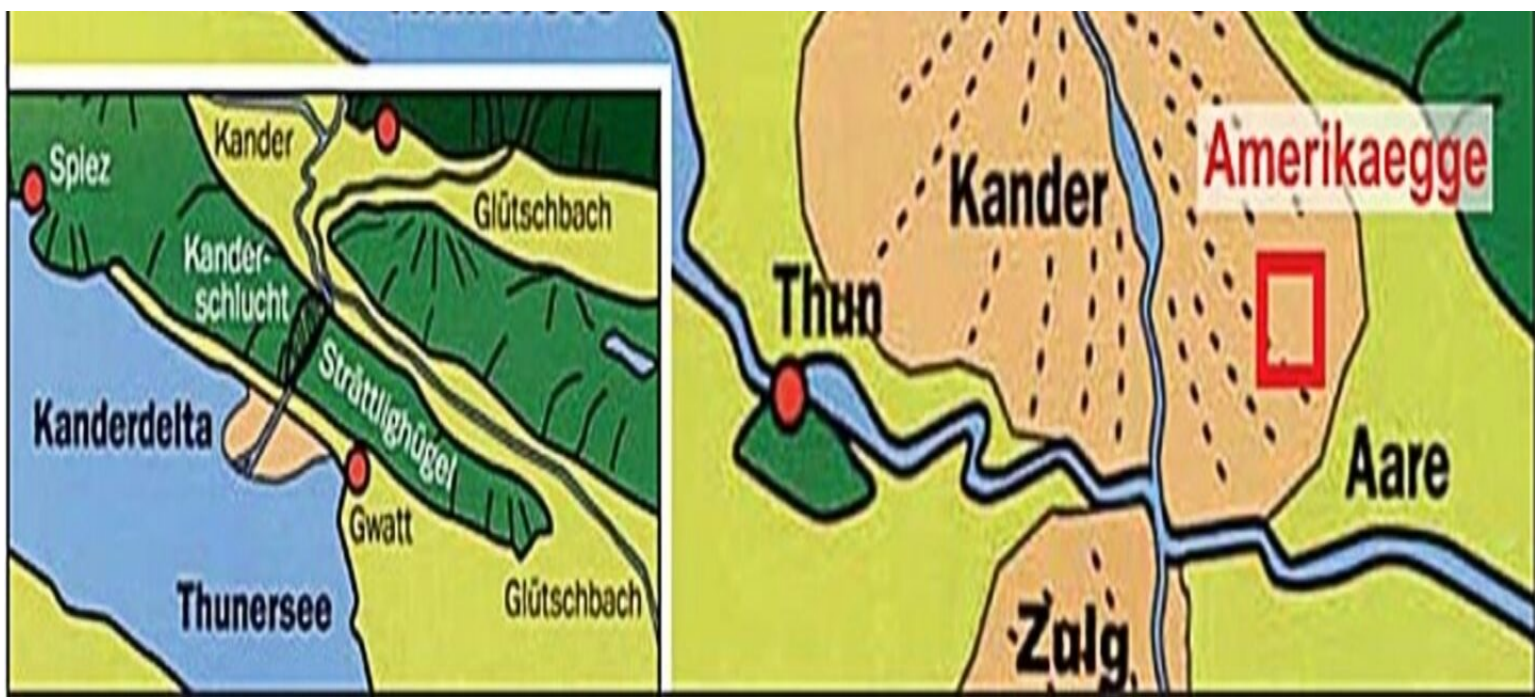
[Zurück zum Übersichtsplan](#)

[Zum Objekt 33](#)

Bis ins Jahr 1713 floss die Kander durch das Glütschbachtal westlich von Gwatt und mündete erst im Gebiet östlich von Uetendorf in die Aare. Doch der alte Grundwasserstrom von der Kander führt immer noch durch unser Gebiet. Im Grundwasserleiter, dem sogenannten Kanderschotter, überdeckt von einer Humusschicht, reicht er meistens bis in eine Tiefe von 16 bis 25 m.

Der alte Kanderverlauf vor und nach dem Kanderdurchbruch





Bodenschichten mit Kanderschotter

B

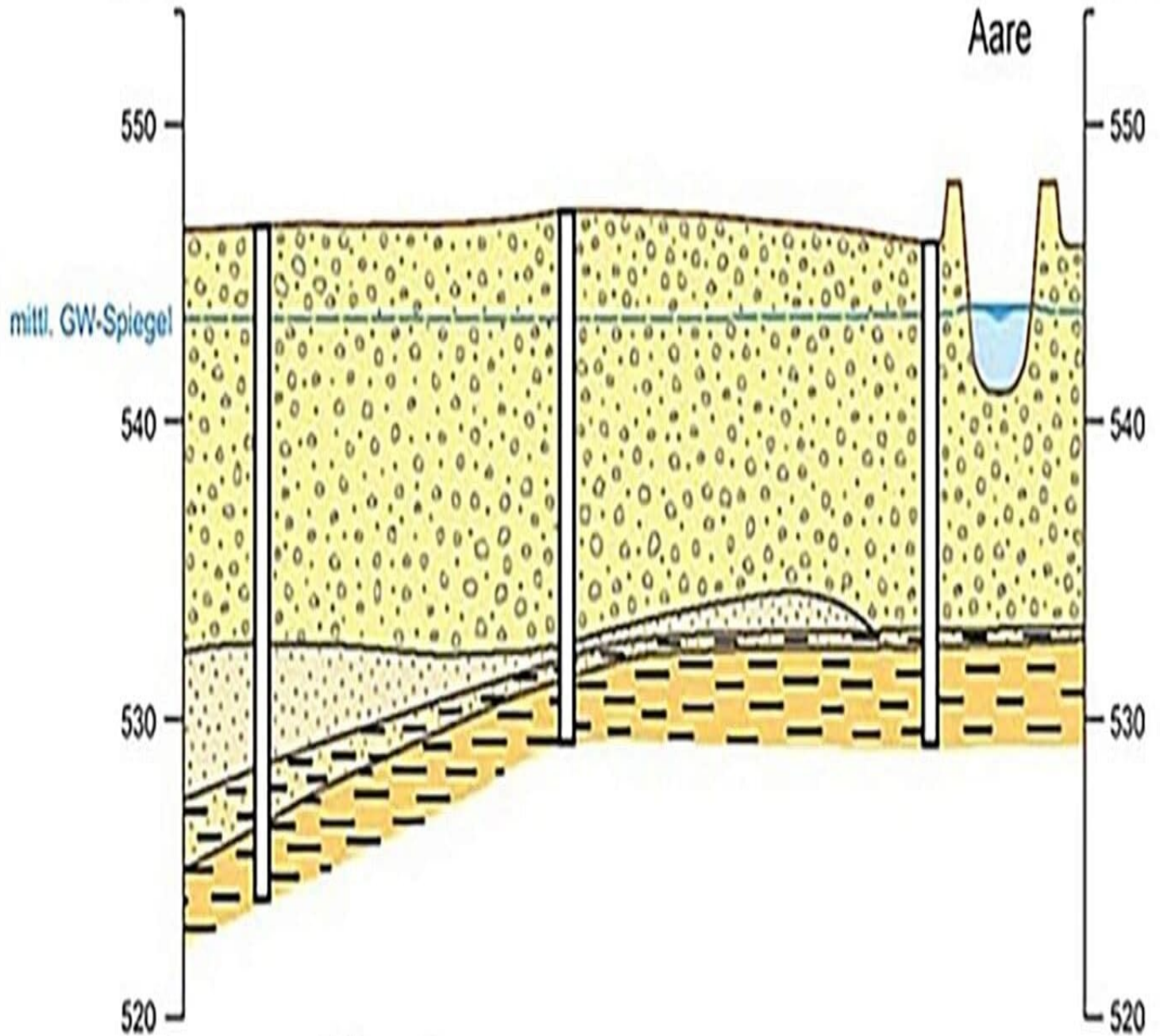
WSW

m ü. M.

B'

ENE

m ü. M.



Bohrung

Ablagerungen
der Kander

Sandiger Kies



Sand

Seeablagerungen



Lehmiger Sand



Lehm

Beim Verlassen des Aaredamms, kurz vor der Gemeindegrenze, führt der Weg auf erhöhtem Trassee zum Grundwasserpumpwerk.

Das erste Wegstück liegt auf einer historischen Verbauung, der sogenannten „Centralbahn-Schwelle“. Sie schnitt einst einen Seitenlauf der Aare ab, der die Bahnlinie Thun–Bern, 1859 eröffnet, hätte gefährden können. Nördlich der Schwelle bis zum gebuchteten Waldrand dehnt sich eine wertvolle geschützte Magerwiese aus. Ihre Blumenpracht erfreut Wanderer und Insekten gleichermassen.

32 Wasserversorgung Region Thun

Durch den Bypass Thun Nord musste ein Ersatz für das Grundwasserpumpwerk Burgergut gefunden werden. Die Wasserversorgung Region Thun AG ([WARET AG](#)) wurde dafür im Jahr 2008 gegründet. Sie dient der gemeinsamen Wasserbeschaffung und wird längerfristig als Trägerschaft für alle Primäranlagen im Kerngebiet Thun/Thunersee wirken.

Grundwasserpumpwerk im Amerikaegge

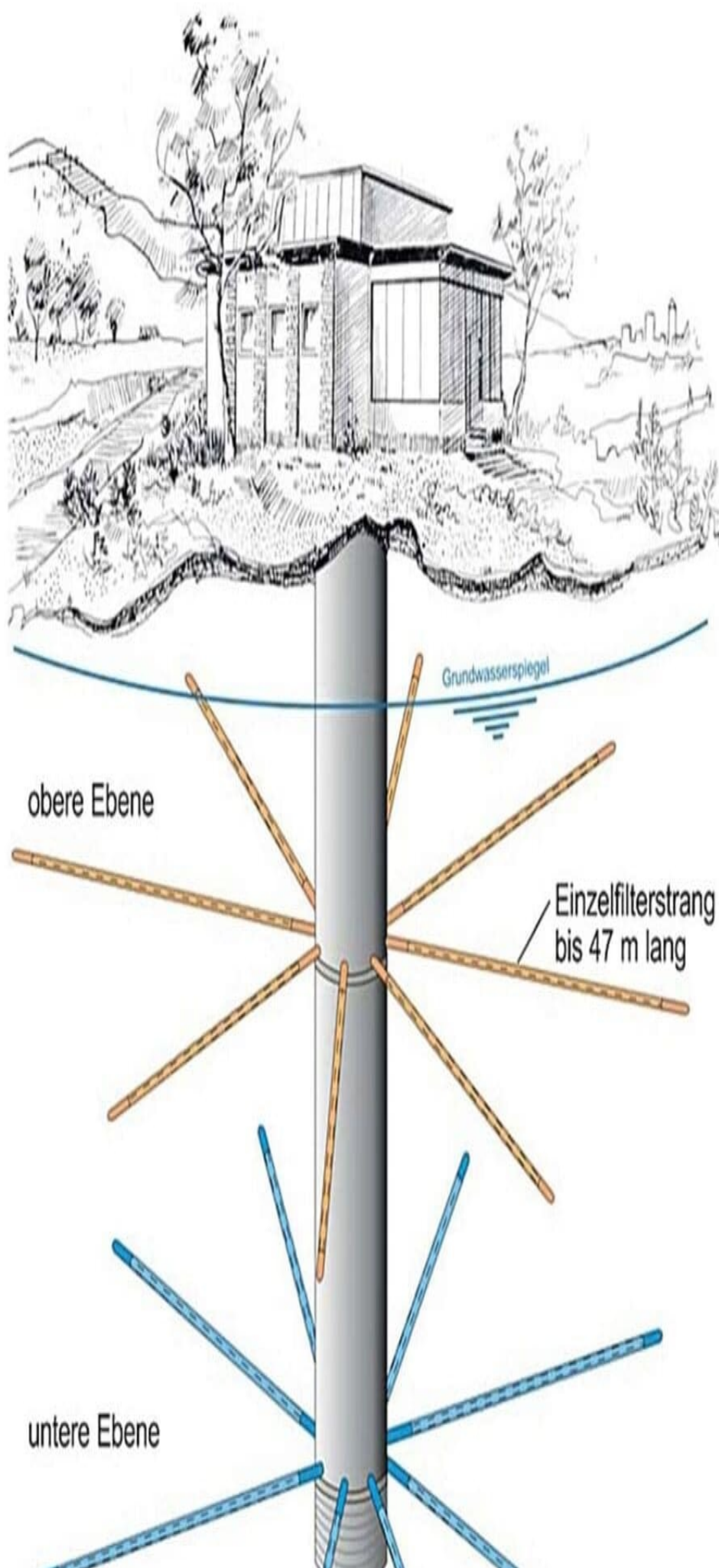


Obwohl das 2014 in Betrieb genommene Grundwasserpumpwerk nahe an der Aare gebaut wurde, wird das Grundwasser primär aus dem alten Kanderdelta gespiesen.

Das Herzstück des Grundwasserpumpwerks Amerikaegge ist der Horizontalfilterbrunnen. Sein Zentralschacht verfügt über einen Innendurchmesser von 5 Meter und ist

19 Meter tief. Mit einer konzessionierten Entnahmemenge von 25'000 l/m dürfte der Horizontalfilterbrunnen Amerikaege eine der ergiebigsten Einzelfassungen der Schweiz sein.

Beispiel Horizontalfilterbrunnen





Wir folgen dem Weg über die Felfer zurück und geniessen das schöne Panorama der berühmten Berner Alpen.